

Das Gemeindemagazin der Kirche am Bahnhof



Herzlich Willkommen zu einer neuen Ausgabe des Gemeindemagazins der Kirche am Bahnhof. Wir wünschen Ihnen viel Freude und Gottes Segen beim Lesen und freuen uns, Sie auch persönlich begrüßen zu dürfen!

Inhaltsverzeichnis

Angedacht - Ich glaube, hilf meinem Unglauben!	03
Vorstellung der Krabbelgruppe	05
Allianzgebetswoche 12. - 18. Januar 2020	06
Die WEIHNACHTS-MANN-FEIER	07
MST - Kompass am 1. Februar 2020	08
24h - Gebet und Anbetungsabend vom 7. auf 8. Februar	09
Wir bauen eine Legostadt vom 6. bis 8. März	10
EXIT - Jugendgottesdienste	11
Neues von #home	12
Terminübersicht 2020	13
Kinderseite: Schneemann-Rätsel	15
Unser Gemeindeleben im Jahresrückblick 2019	16
Indonesien: Jesus gefunden - Familie verloren	18
Kinderseite: Fehlersuchbild	20
Gruppen und Angebote	21

Was uns kennzeichnet: Als Kirche am Bahnhof in Frankenberg sind wir davon überzeugt, dass Kirche auch in der heutigen Zeit noch interessant, attraktiv und lebendig sein kann und dass es das Beste ist, das Leben gemeinsam mit Gott zu gestalten. Es ist sein größter Wunsch, dass Kirche Menschen Hoffnung vermittelt und

ihnen hilft, glückliche Beziehungen zu leben, ihr Potenzial zu entfalten, es am richtigen Platz für andere einzusetzen und eine erfüllte Beziehung mit ihm zu leben. Wir feiern gemeinsam den Glauben an Gott, integrieren ihn im Alltag und leben freundschaftliche Beziehungen miteinander.

Angedacht

Ich glaube, hilf meinem Unglauben!

„Ich glaube, morgen wird schönes Wetter“, sagt die Mutter zu ihren Kindern, als sie in die Wolken schaut. „Ich glaube weiterhin an das Gute im Menschen“, entgegnet ein älterer Mann, nachdem er die Nachrichten mit den neuesten Schreckensmeldungen gesehen hat. Den Begriff des Glaubens füllen wir sehr unterschiedlich.

Wenn es um Glaube an Gott geht, dann meinen wir mehr als eine wage Hoffnung, eine Vermutung, oder ein „Für wahr halten“. Glaube, so wie es die Bibel meint, ist immer ein Beziehungsbegriff. Im Wort „Glaube“ steckt im Sinne der Bibel nämlich auch das Wort „Vertrauen“, „sich anvertrauen“, und dazu braucht es ein Gegenüber. Das hat mit meinem ganzen Leben, vor allem aber mit meinem Alltag, und nicht nur mit meinem Sonntag etwas zu tun. Es bedeutet, dass ich mein Vertrauen auf Gott setze und mich an ihm und seinen Worten orientiere, weil ich vertraue, dass Gott weiß, was gut für mich ist, und dass er es auch gut mit mir meint. Zuallererst bedeutet Glaube aber, dass ich diese Beziehung mit Gott in meinem Alltag lebe. Das wird möglich, weil Jesus den Weg dafür frei gemacht hat. Er hat am Kreuz das ausgeräumt, was dieser Beziehung im Weg stand. Er hat unsere Schuld auf sich genommen. Wenn wir das im Glauben (im Vertrauen) für uns annehmen, dann können

auch wir Glauben mit Gott leben.

In der Jahreslosung, das ist ein Bibelvers, der von der Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen für das Jahr 2020 als Jahresvers ausgewählt wurde, geht es um Glauben und Unglauben.



Ein Vater bringt sein Kind zu Jesus mit der Hoffnung auf Heilung. Die Jünger konnten es nicht, und so wendet sich der Vater an Jesus selbst, der gerade von einem Berg herunter kommt. Er bittet ihn: *„Wenn es dir möglich ist, etwas zu tun, dann hab Erbarmen mit uns und hilf uns!“* Jesus fordert sein Vertrauen heraus, indem er ihn fragt: *„Was heißt, wenn es dir möglich ist? Für den, der glaubt, ist alles möglich.“* Daraufhin bricht es aus dem Vater heraus: *„Ich glaube, hilf meinem Unglauben!“* (Markus 9,22-24) Der Vater bekennt Jesus ehrlich, wie es in ihm aussieht: Da ist Vertrauen, aber auch ein bisschen Zweifel. Angesichts der Situation nur zu verständlich.

Wie ist das mit Zweifeln am und im christlichen Glauben? Sind sie erlaubt und wie gehen wir mit ihnen um?

Der Vater befindet sich mit seinen Zweifeln in guter Gesellschaft. Das bekannteste Beispiel in der Bibel ist Thomas, der sogar den Spitznamen „der Zweifler“ bekommen hat. Es gibt viele Gründe, zu zweifeln. So können uns Enttäuschungen wie bei dem Vater oder ein Blick in unsere Welt dazu bringen, wir haben intellektuelle Fragen an den Glauben oder andere Gründe.

Es gibt eine Art von Zweifel, die die Bibel nicht gut heißt. Es ist ein Zweifel, der in einer kritischen, beobachtenden und beurteilenden Distanz bleibt. Dies kann ich sowohl als Mensch, der nicht glaubt, als auch als Mensch, der schon mit Jesus lebt tun. Vielleicht lasse ich mich dann in einzelnen Situationen auf Jesus ein und vertraue ihm, nur um dann wieder in meine distanzierte Haltung zurückzukehren. Beim nächsten Mal muss Jesus es mir wieder beweisen. Zufrieden stellende Antworten sind mir nie genug. Von so einem Zweifel spricht Jakobus (1,6-8). Ein solcher Zweifler wird letztlich keine befriedigenden Antworten auf seine Fragen bekommen. Das liegt alleine schon in seiner Haltung begründet.

Ganz anders der Vater. Er geht mit seinen Zweifeln zu Jesus und wendet sich an ihn. Und so sehen wir sowohl bei diesem Vater als auch bei Thomas und anderen, dass diese Art von ehrlichem Zweifel, der sich an Jesus wendet, kein Hindernis für ihn darstellt. Im Gegenteil, Jesus lässt sich darauf ein. Er begegnet Thomas, er erhört die Bitte des Vaters und heilt

seinen Sohn. Wenn wir mit unseren Zweifeln offen und ehrlich zu Jesus gehen, werden wir früher oder später erleben, dass er auch uns begegnet und uns hilft, uns ihm anzuvertrauen.

Jesus stärkt unseren Glauben, aber unsere Zweifel müssen wir selber hinter uns lassen. „Das Hauptproblem beim Kleingläubigen ist, dass er nicht viel denkt. Jesus sagt: Betrachte die Vögel, die Lilien, das Gras, und denke darüber nach. Aber viele Menschen wollen nicht denken. Ihr Glaube dreht sich nur im Kreis. Wahrer Glaube denkt auch über die göttlichen Zusagen nach“ (Martin Lloyd Jones). Wenn ich zweifle, dann hilft es mir, meine Zweifel Jesus gegenüber ehrlich auszusprechen. Es hilft mir aber auch, mich an das zu erinnern, was Gott schon alles in meinem Leben getan hat und meinen Blick weg von meinen kreisenden Gedanken hin auf Gott, sein Wesen, sein Wort und seine Zusagen zu richten. Mein Glaube, meine Beziehung zu ihm hängt nicht an dieser einen Situation, wie es mir manchmal vielleicht scheint. Es hilft, sich das immer wieder vor Augen zu führen!

Judas, der Bruder Jesu, fordert uns auf: Erbarmt euch derer, die zweifeln (Judas 22), denn genauso geht Gott mit denen um, die mit ihren ehrlichen Zweifeln zu ihm kommen: Er erbarmt sich über sie und stärkt ihren Glauben. Wie gut, dass wir so einen Gott haben! In diesem Sinne wünsche ich uns ein gesegnetes Jahr 2020!

Euer Andreas Latossek

Vorstellung der Krabbelgruppe

Willkommen bei den „Bahnhofsspatzen“

Vor gut drei Monaten haben wir unsere Krabbelgruppe begonnen. Wir treffen uns jeden geraden Donnerstag im Monat um 09:30 Uhr in der Friedrichstraße.

Gestartet wird mit einem Begrüßungslied und anderen Bewegungsliedern. Danach ist viel Zeit für Spiel, Spaß, persönliche Gespräche und einen kurzen Impuls für die Mamas.



Ziel des Kreises ist es, Eltern mit kleinen Kindern eine Möglichkeit zu geben, ins Gespräch zu kommen, unsere Gemeinde kennenzulernen und sich bei uns wohlfühlen. Des Weiteren ermöglicht der Kreis den Kindern, erste soziale Kontakte zu knüpfen.

Aktuell besuchen 10 Mütter und 10 Kinder im Alter zwischen 4 Monaten und gut 1 Jahr die Bahnhofsspatzen.

Wir freuen uns auch über weitere Mütter bzw. Väter, die das Angebot der Bahnhofsspatzen annehmen möchten. Zielgruppe sind Eltern mit Babys und Kleinkindern bis maximal 3 Jahren.

Sophie Dörr

Weitere Informationen gibt es unter:

Bahnhofsspatzen@efg-franken-berg.de oder bei Sophie Dörr

Allianzgebetswoche 12.-18. Januar 2020

Die Evangelische Allianz Frankenbergr lädt ein



Gott mit Liedern anbeten - einen Impuls aus dem Leben hören - miteinander beten.
Jeder Abend unter einem anderen Schwerpunkt.

Das Programm:

- | | | |
|--------------------|-----------|--|
| Sonntag, 12.01. | 10.30 Uhr | ...zu den Wurzeln des Lebens
Eröffnungsgottesdienst Ederbergländhalle, Teichweg 3
(mit H. Baumann, Inspektor des Hess. Gem.-verbandes) |
| Montag, 13.01. | 20.00 Uhr | ...in der Ewigkeit verankert
FEG Bottendorfer Straße 9-11 |
| Dienstag, 14.01. | 20.00 Uhr | ...an den Schleifstein der Gemeinschaft
Ratssaal oberhalb der Schirn, Obermarkt 7-13
(mit Bürgermeister Herrn Heß) |
| Mittwoch, 15.01. | 20.00 Uhr | ...in das Kraftfeld des Heiligen Geistes
Hospitalkirche (mit Taize-Elementen) |
| Donnerstag, 16.01. | 20.00 Uhr | ...Thursday for future
Aula der Edertalschule, Geismarer Str. 24
(mit Schulleiter Herrn Otto) |
| Freitag, 17.01. | 15.00 Uhr | ...in das Miteinander der Generationen
Kirche am Bahnhof Friedrichstr. 4
(mit Kaffee und Kuchen) |
| Samstag, 18.01. | 20.00 Uhr | ...zu den unbeachteten Menschen
EGFL Ruhrstraße 23 (von den Jugendlichen gestaltet) |

Die WEIHNACHTS-MANN-FEIER

Bericht der „PEDALBROTHERS“

Am Samstag, den 7. Dezember, lud der Männerstammtisch Frankenberg des Vereins "Schritt für Schritt" zur diesjährigen „Weihnachts - Mann - Feier“ ein. Als Gastreferenten waren die „PEDALBROTHERS“, Tobias und Johannes Hoffmann, aus Dresden angereist, die von ihrer 10.000 Kilometer langen Fahrradtour einen multi-medialen Einblick gaben.



Während und auch danach ergab sich ein reger Austausch mit den Männern, die großes Interesse an dieser Tour zeigten. Es war ein gut besuchter Vormittag, der mit einem gemütlichen Frühstück anfang und mit vielen Anregungen und Impulsen gegen Mittag endete.



Michael Kämpfe



MST - Kompass am 1. Februar 2020

Ein Mann nach dem Herzen Gottes

Hiermit lädt der Männerstammtisch Frankenberg am 1. Februar zum KOMPASS 2020 mit Kai Mauritz, vom Weißen Kreuz ein. Er referiert zum Thema: EIN MANN NACH DEM HERZEN GOTTES.



Der Referent Kai Mauritz ist Jahrgang 1968, verheiratet und hat drei Kinder. Er ist Pastor und Referent des Weißen Kreuzes.

Themen - Inhalt: Ein Mann nach dem Herzen Gottes – Beziehung, Sexualität und die persönliche Berufung prägen neben der Arbeit das Mann-Sein in besonderer Weise. Die Bibel verbindet mit diesen drei Bereichen viele Verheißungen. Die Realität ist allerdings oft verbunden mit vielen Fragen und auch Frust. Was kann Mann tun, um Gottes Idee vom Mann näher zu kommen?

Wir starten um **9:30 Uhr** in der **Marburger Str. 3** mit Brezeln & Kaffee und werden um **ca. 12:30 Uhr** enden.

Bitte meldet euch bis Montag, den **27.01.2020**, bei Michael Kämpfe an und bringt einen Teilnehmer - Beitrag von **12,50 €** mit.

ZUM VORMERKEN:

Unsere nächste Aktion in diesem Jahr ist das MST - HÜTTENWOCHELENDE an Himmelfahrt von Do. 21.05. bis So. 24.05. in Winterberg.

Ein gesundes Wiedersehen und ein gesegnetes JAHR 2020 wünscht das MST - TEAM.

24h - Gebet und Anbetungsabend

vom 7. auf 8. Februar

„Das Erste und Wichtigste, wozu ich die Gemeinde aufrufe, ist das Gebet, und zwar für alle Menschen. Bringt Bitten und Fürbitten und Dank für sie alle vor Gott“ schreibt Paulus an Timotheus.

Deshalb wollen wir auch zu Beginn des neuen Jahres wieder 24 Stunden lang als Gemeinde beten. Es gibt vieles, was uns auch im neuen Jahr persönlich und als Gemeinde bewegt. Gründe genug zu beten haben wir also.



Wir beginnen wir am 7. Februar um 20 Uhr und enden am 8. Februar mit einem Anbetungsabend, der um 19 Uhr starten wird.

Wir wollen Gott gemeinsam mit Liedern ehren und das Abendmahl zusammen feiern.

Im Gebetsraum gibt es verschiedene Möglichkeiten, alleine oder gemeinsam mit anderen eine Stunde lang zu verbringen. Von den Rückmeldungen vom letzten Mal waren manche erstaunt, wie schnell eine Stunde vergeht.

Unser Vater im Himmel hat verheißen, dass er Gebet segnet. So wollen wir auch ganz bewusst das neue Jahr im Gebet vorbereiten. Alles fängt mit Gott an! Neben dem Glauben, dass Gott handeln wird, haben Menschen immer wieder die Erfahrung gemacht, dass solche Stunden für die einzelnen Beter selbst zu einem großen Segen werden.

Gebetsanliegen für diese Zeit können vorher bei Andreas Latossek ins Gemeindefach, per E-Mail oder persönlich abgegeben werden.

Listen liegen ab Ende Januar aus. Dort kann man sich für eine oder auch mehrere Stunden eintragen.

Wir bauen eine Legostadt

vom 6. bis 8. März

Wer sucht, der wird finden. Das hat Jesus gesagt. Und in einem etwas anderen Kontext werden wir das hoffentlich im nächsten Jahr erleben. Denn vom 6. bis 8. März haben wir wieder die Legostadt bei uns. Dann werden wir unter 100.000 Steinen den einen ganz bestimmten suchen - und hoffentlich finden.



Mit einer Palette voller LEGO-Steine und bis zu 50 Kindern wollen wir in unserem Gemeindehaus ein buntes Wochenende erleben und unsere ganz einzigartige Stadt mit vielen verschiedenen Gebäuden, Parks und Szenen entstehen lassen.



Außerdem gib es Andachten für Kinder, Gesprächsgruppen, Spiele, Lieder, leckeres Essen und viel Zeit zum kennen lernen.



Sicherlich kommen viele Kinder, um Lego-Steine zu suchen. Und hoffentlich haben einige von ihnen Jesus gefunden, wenn die Aktion vorbei ist. Dafür dürft ihr gerne beten!

Alle Kinder zwischen 7-12 Jahren sind herzlich eingeladen! Flyer gibt es ab Anfang Februar, die ihr auch gerne an eure Freunde und Nachbarn verteilen könnt.

Wer sich auch ganz praktisch einbringen möchte, kann sich gerne an mich wenden oder auf entsprechende Aushänge warten. Es wird viele verschiedene Möglichkeiten geben, uns an diesem Wochenende zu unterstützen und den Kindern eine schöne Zeit zu ermöglichen!

Anni Morgner

EXIT - Jugendgottesdienste

Wie sagt man doch gleich... nach dem EXIT ist vor dem EXIT...?

Auch wenn der letzte Jugendgottesdienst gerade erst vorbei ist, das Planungsteam trifft sich schon wieder zum Auswerten und Vorbereiten für das nächste Event. Hier arbeiten die Jugendgruppen verschiedener Gemeinden in Frankenberg zusammen. Denn wir wollen junge Christen in und um Frankenberg für ein begeistertes Leben mit Jesus gewinnen.

Deshalb wollen wir einen attraktiven Jugendgottesdienst gestalten. Mit guter Musik, spannendem Thema,



tiefgründiger Predigt, cooler Moderation und einer offenen und freundlichen Atmosphäre. Dann werden Theaterstücke

und Schauspieler gesucht, Poetry-Slams formuliert, Redner kontaktiert, Flyer und Plakate entworfen, Mitarbeiter zusammengetrommelt, Spiele ausgedacht, Essen vorbereitet und vieles vieles mehr. In den letzten Jahren haben wir uns ganz schön was einfallen lassen und bei Themen wie „Herzesschrei“, „Looking for freedom“, „Star Jesus

(in Anlehnung an die Filmserie „Star Wars - Krieg der Sterne“) und „Friday for future“ hunderte Knicklichter, Handy-Apps, Wasserfarbe, und die Rapper „O’bros“ zum Einsatz gebracht.

Alle die, die beim Lesen der letzten



Zeilen nur „Bahnhof“ verstanden haben dürfen natürlich gerne mal beim EXIT vorbeischaun und sich selbst ein Bild machen... Aber wer das Gefühl hat, nicht mehr in der Zielgruppe zu sein und auch nicht mitarbeiten möchte kann uns gerne im Gebet unterstützen. Denn diese Veranstaltungen verlangen viel von uns Mitarbeitern. Auch wenn es noch über fünf Monate dauert, bis unser Countdown startet brauchen wir jetzt Weisheit bei der Wahl des Predigers, Themen die die Herzen der Teens und Jugendlichen treffen und Liebe für die Teammitglieder die vielleicht irgendwo mal anderer Meinung sind. Bitte betet mit uns damit viele junge Menschen in Frankenberg durch den EXIT Jesus kennen lernen.

Anni Morgner

Neues von #home

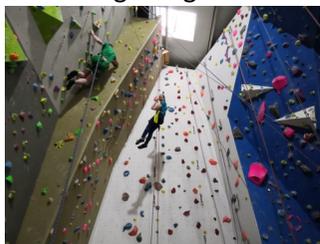
Ausflug in die Kletterhalle

Am Freitag, den 26.10.19 hatten wir - die #home-Gruppe - in der Gemeinde einen schönen gemeinsamen Abend. Nach dem gemeinsamen Sitzkreis aßen wir Wraps und anschließend spielten wir noch Spiele. Von 0 Uhr - 1 Uhr beteten wir beim 24 - Stunden - Gebet.

Am nächsten Tag fuhren wir



nach Willingen in die Kletterhalle. Zuerst wurden wir eingewiesen wie wir uns gegenseitig sichern sollten. Dann ging es zum Klettern! Je zwei Personen sicherten eine Person, die dann kletterte. Es hat total Spaß gemacht so viele Schwierigkeitsgrade und Höhen zu erreichen und dann von Oben heruntergelassen zu werden.



Wir mussten immer mal wieder kleine Pausen einlegen, da es ziemlich kraftaufwendig war und

auch die Hände vom Kletterseil nach einer Weile wehtaten.

Am Ende sind ein paar von uns in die Boulderhalle gegangen. Das ist eine



Kletterwand, die nur ca. 2 Meter hoch ist. Wenn man dort ohne Sicherung klettert und dann auf die Matten fällt, kann eigentlich nichts schlimmes passieren.

Zum Glück blieben wir alle unverletzt und das Klettern hat zu einer guten Gemeinschaft geführt. Am Abend waren wir alle ziemlich müde, weil wir nicht viel Schlaf hatten, aber trotzdem war es ein schöner Tag!

Lara Nowak





Terminübersicht 2020

24Stunden-Gebet mit Anbetungsabend	07.-08.02.
K5-Leiterschulung	15.02.
Mitgliederversammlung	16.02.
Ladies Lounge	11.03.
Seminar mit Eddy Lanz	27.-28.03.
Eheseminar mit Antje und Markus Schäller	09.05.
Veeh-Harfen-Konzert	17.05. 17 Uhr
Seminar mit Eddy Lanz	05.-06.06.
K5-Leiterschulung	20.06.
Mitgliederversammlung bei Bedarf	07.06.
K5-Leiterschulung	29.08.
Gemeindefreizeit Hohe Rhön Tagungs- & Erholungszentrum	04.-06.09.
24Stunden-Gebet mit Anbetungsabend	23.-24.10.
Ladies Lounge	28.10.
K5-Konferenz	06.-07.11.
Mitgliederversammlung	08.11.
Seniorenweihnachtsfeier	09.12. 15 Uhr

Termine Kids, Teens & Jugend

Lego-Wochenende	06.-08.03.
BU-Freizeit	13.-15.03.
Karfreitag-Jugendgottesdienst	10.04. 19 Uhr
Pfijuko	30.05.-01.06.
Sola Aufbau	18.-24.07.
Sola Teens	25.07.-01.08.
Sola Kids	02.08.-09.08.
Sola Abbau	09.-12.08.

Termine übergemeindlicher Arbeit/Verein Schritt für Schritt

Allianzgebetswoche	12.-18.01.
Männerstammtisch Kompass mit Kai Mauritz „Ein Mann nach dem Herzen Gottes“	01.02. 09.30 Uhr
Männerstammtisch Hüttenwochenende „Leben mit eigenem Stil - Die Bergpredigt“	21.-23.05.
Exit-Jugendgottesdienste	19./20.06. 20 Uhr
Abschlussgottesdienst des Biblischen Unterrichts in der Ederberglandhalle	21.06. 10 Uhr
Männerstammtisch Lagerfeuer- und Grillabend	27.06. 18 Uhr
Männerstammtisch Hüttenabend	26.09.
Allianzgottesdienst in der Liebfrauenkirche	18.10. 10.30 Uhr
Wiedenester Männertag	14.11.
Exit-Jugendgottesdienste	20./21.11. 20 Uhr
Männerstammtisch Weihnachts-Mann-Feier	05.12. 9 Uhr

Kinderseite

Schneemann-Rätsel

Schneemann-Schatten

Der Schneemann Flokke wirft verschiedene Schatten.

Doch nur einer hat den richtigen Schatten wie der echte Schneemann.



Den richtigen Schatten hat Schneemann ____



g:uns01

Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Unser Gemeindeleben im Jahresrückblick 2019

Januar

- 13.1. Allianzgottesdienst mit Pfr. Sven Kepper, Marburg
- 26.1. Vortrag mit Fam. Schulz über Mikronesien

Februar

- 2.2. Männerstammtisch: Vortrag mit Dieter Henkel, zum Thema „Lebenskrisen und andere Herausforderungen“
- 8.-9.2. 24-Stunden-Gebet mit Anbetungsabend
- 17.2. Mitgliederversammlung

März

- 16.3. Ermutigungs- und Gemeinschaftstag für persisch sprechende Christen aus Nordhessen
- 23.3. Kinder-Aktionstag

April

- 6.4. Vortragsabend mit Leo Bigger in der Ederberglandhalle zum Thema „Wenn das Leben verrücktspielt“
- 7.-13.4. Gemeinschaftswoche
- 9.4. BU-Ausflug zum Ostergarten der EFG Hassenhausen
- 14.4. Mitgliederversammlung - Hauptthema „Neugestaltung des Gottesdienst- raumes“
- 19.4. Jugendgottesdienst

Mai

- 5.5. Seminar „In Kontakt treten - Gespräche starten“
- 17.-19.5. BU-Wochenendfreizeit
- 26.5. Veeh-Harfen-Konzert mit dem Ensemble „Vielsaeitig“
- 30.5.-2.6. Männer-Hüttenwochenende in Winterberg

Juni

- 5.6. Ausflug des Senioren-Treffs zum Edersee
- 16.6. BU-Entlassungs-Gottesdienst in der Ederberglandhalle
- 22.6. Grillabend vom Männerstammtisch
- 23.6. Allianz-Gottesdienst in der Liebfrauenkirche mit Yassir Eric
- 16.6. Mitgliederversammlung

Juli

- 3.7. Sommerfest des Senioren-Treffs
- 7.7. Gottesdienst mit Christian Linde, Hüttenberg
- 14.7. Gemeinsamer Gottesdienst zum Stadtjubiläum in der Liebfrauenkirche
- 20.-27.7. SoLa für Teens in Geismar - Thema „Wikinger“
- 28.7.-4.8. Sola für Kids in Geismar

August

- 11.8. Gottesdienst mit Alexander Rockstroh, Geschäftsführer AGB-ChristusForum Deutschland
- 18.8. Taufgottesdienst
- 25.8. OpenAir-Gottesdienst anlässlich des Park- und Lichterfestes
- 31.8. Kinder-Aktionstag

September

- 1.9. Gemeindefest
- 8.9. Mitgliederversammlung
- 13.-15.9. Seminar „Heilsgeschichte“ mit Max Zimmermann, Wiedenest
- 29.9. Gottesdienst mit Eddy Lanz, Wiedenest

Oktober

- 4.10. Adonia-Musical „Isaak“ in der Ederberglandhalle
- 6.10. Gottesdienst mit Reinhard Lorenz, Wiedenest
- 13.10. Gemeinsamer Gottesdienst mit der FeG
- 20.10. Taufgottesdienst
- 25.-26.10. 24-Stunden-Gebet mit Anbetungsgottesdienst

November

- 10.11. Gottesdienst mit Dirk Schimansky, Cottbus
- 17.11. Mitgliederversammlung - Ältestenberufung
- 24.11. Gottesdienst mit Segnung der berufenen Ältesten Volker Aßmann, Simon Brieden, Diethard Klatt und Burkhard Sauer

Dezember

- 7.12. WeihnachtsMann-Feier mit T.+J. Hoffmann, Dresden
- 11.12. Senioren-Weihnachtsfeier als Konzert mit Veeh-Harfen u.a. Instrumenten
- 15.12. Gottesdienst mit dem Kinderchor der Regenbogenschule
- 31.12. Anbetungs- und Jahresrückblick-Gottesdienst



Indonesien: Jesus gefunden - Familie verloren

Obwohl sie erst seit Kurzem Jesus folgen, zeigen drei Christen sich erstaunlich standhaft im Glauben

An Jesus Christus scheiden sich die Geister. Das erlebte eine indonesische Familie, deren Leben durch das Evangelium grundlegend verändert wurde. Said* (60) und seine Frau Marsinah* (54) begannen Anfang dieses Jahres, Jesus Christus nachzufolgen. Sie verbrachten einige Zeit damit, so viel wie möglich über ihren neuen Glauben zu lernen.



Dann erzählten sie ihrem Sohn Ridho* das Evangelium. Wenige Monate später entschloss auch er sich für ein Leben mit Jesus und ließ sich taufen. In der Hoffnung, auch seine Frau möge Jesus kennenlernen, begann er

anschließend, mit ihr über die Liebe Jesu zu sprechen.

Massive Ablehnung von allen Seiten

Doch schockiert stellte er fest, dass seine Frau nicht nur seine Begeisterung nicht teilte. Stattdessen wurde sie so wütend auf ihren Mann, dass sie die Scheidung forderte und wenig später offiziell einreichte. Auf diese Reaktion war Ridho nicht vorbereitet. Aus seiner anfänglichen Traurigkeit wurden Depressionen, sodass er in eine psychiatrische Klinik eingeliefert werden musste.

Unterdessen erlebten Said und Marsinah Verfolgung vonseiten der Dorfbewohner und durch islamische Extremisten. „Du musst das Haus und das Dorf verlassen, wenn ihr Christen sein wollt“, drohte einer von ihnen. Doch sie weigerten sich, ihrer Heimat den Rücken zu kehren.

„Bitte betet für meine Frau und meine Kinder!“

Einige ihrer Nachbarn versuchten auf anderem Wege, Said und Marsinah von ihrem neuen Glauben abzubringen. Sie schlugen ihnen vor, auszusagen, sie seien zum Islam zurückgekehrt – so würden sie ihr eigenes Leben schützen. Doch statt sich darauf einzulassen, blieb das Ehepaar entschlossen: „Wir werden weiterhin Jesus verkünden, auch wenn das bedeutet, dass wir verbannt werden!“ Angesichts des anhaltenden Drucks entwickelte Marsinah allerdings Ängste und Essstörungen, mit denen sie bis heute zu kämpfen hat. Trotzdem halten sie und ihr Mann am Glauben an Jesus fest.

Nach einer Woche in der psychiatrischen Klinik wurde Ridho entlassen. Bei seiner Rückkehr wartete jedoch eine böse Überraschung auf ihn. Sein Haus war leer. Seine Frau hatte ihre gemeinsamen Kinder mitgenommen und war in ihre Heimatstadt zurückgekehrt. Trotz des Schmerzes und der Traurigkeit sagte er: „Ich werde Isa treu folgen. Aber bitte betet für meine Frau und meine Kinder, dass Gott eines Tages ihre Herzen berühren wird.“

Bitte beten Sie für Ridhos Familie und für andere ehemalige Muslime in Indonesien

- Danken Sie für die Entschlossenheit, mit der Ridho, Said und Marsinah Jesus folgten.
- Beten Sie, dass Jesus ihnen seinen Frieden schenkt und sie von allen körperlichen und seelischen Einschränkungen befreit.
- Beten Sie für Ridhos Frau und Kinder, dass auch sie Jesus kennenlernen und die Familie wieder vereint wird.
- Beten Sie für alle ehemaligen Muslime in Indonesien, die vor ähnlichen Herausforderungen stehen: dass Jesus sie bewahrt und ihren Glauben stärkt.

*Namen geändert

Nachricht bereitgestellt von Open
Doors Deutschland

Kinderseite: Fehlersuchbild

Mose bringt die Gebote mit (2.Mose 32,15)

(C) K.Maisel www.kigo-tipps.de



Finde die 10 Fehler und kreuze sie ein!

Gruppen und Angebote

Gottesdienst

Ansprechpartner: Andreas Latossek

Sonntags um 10:00 Uhr mit eigenem Programm für Kinder. Am 1. Sonntag im Monat mit gemeinsamen Mittagessen. Am 2. Sonntag im Monat um 9:00 Uhr Abendmahlsfeier in der Marburger Str. 3 und um 10:00 Uhr Gottesdienst. Am 2. und 4. Sonntag im Monat parallel eigener persischer Gottesdienst.

Hauskreise

Termine und Orte siehe folgende Seite.

Jungchar Fischkids

Ansprechpartnerin: Anni Morgner

Montags von 17:00 - 18:30 Uhr im Aquarium für Mädchen und Jungen von 7-12 Jahren.

Biblischer Unterricht

Ansprechpartner: Andreas Latossek

Dienstags von 16:30 - 18:00 Uhr in der Marburger Str. 3 für Teens von 12-14 Jahren.

Teenkreis & Jugend #home

Ansprechpartnerin: Anni Morgner

Freitags ab 18:00 Uhr im Bistro für Teens und Jugendliche ab 12 Jahren.

Junge Erwachsene

Ansprechpartner: Andreas Latossek

Alle 2 Wochen Freitags von 20:15 - 23:00 Uhr bei Familie Latossek für Junge Erwachsene ab 25 Jahren.

Frauen

Ansprechpartnerin: Ulrike Aßmann (06451-718830)

Am letzten Mittwoch im Monat Frauenfrühstück oder Frauenabend sowie Ladies Lounge für junge Frauen in der Marburger Str. 3. Frauengebetstreffen jeden 2. Dienstag im Monat ab 9:00 Uhr bei Edith Hafer.

Männer:

Ansprechpartner:

Verschiedene Angebote nach Absprache.

Senioren

Ansprechpartner: Hans Werner Eitschberger (06451-4089979)

Am 1. Mittwoch im Monat Seniorennachmittag, am 3. Mittwoch im Monat Seniorenbibelstunde, von 15:00 - 17:00 Uhr in der Marburger Str. 3.

Veeh-Harfen

Ansprechpartner: Eckhard Lauer (06451-22833)

Montags 09:00 - 11:00 Uhr in der Marburger Str. 3.

Beratung & Seelsorge

Ansprechpartnerin: Heike Sauer (06457-1392)

Gebetstreffen

Ansprechpartner: Karl-Heinz Adler (06451-23782)

Samstags um 9:00 Uhr im Besprechungsraum.

Gebetskette für spontane und dringende Anliegen

Ansprechpartnerin: Heike Sauer (06457-1392)

Gebet für Kranke

Ansprechpartner: Andreas Latossek

Nach Absprache

Verein Schritt für Schritt Frankenberg, Marburger Str. 3

1x1 Schülertreff (06451-7188947)

Mo + Mi 14:30 - 16:00 Uhr, Di + Do 12:00 - 16:00 Uhr

Das Café (06451-2303211)

Öffnungszeiten Di. + Do. 14:30 - 17:30 Uhr

Hauskreise

Frankenberg	Osterweg 16 Andreas Latossek	für junge Erwachsene (06451) 250 41 30	alle zwei Wochen Freitag 20:15 h
	Friedrichstr. 4 Karl-Friedrich Peil	(06455) 13 13	1.+3. Mittwoch im Monat 20:00 h
	Friedrichstr. 4 Bärbel Schmidt	(06451) 220 36	1.+3. Mittwoch im Monat 20:00 h
	Gemündener Str. 5 Edith Hafer	(06451) 239 92	1.+3. Mittwoch im Monat 19:30 h
Burgwald	In der Aue 3 Karl-Heinz Adler	(06451) 2 37 82	1.+3. Mittwoch im Monat 20:00 h
Friedrichshausen	Am Steinrücken 4 Irmgard Eitschberger	(06451) 408 99 79	alle zwei Wochen Donnerstag 15:00h
Willersdorf	Brückenweg 1 Petra und Herbert Eckel	(06451) 2 49 39	jede Woche Freitag 19:00 h

Gemeindeleitung	Volker Aßmann Diethard Klatt Burkhard Sauer	(06451) 71 88 30 (06451) 94 31 (06457) 13 92	E-Mail: gemeindeleitung@ efg-frankenberg.de
Pastoralreferent	Andreas Latossek	(06451) 250 41 30 E-Mail: andreas.latossek@efg-frankenberg.de	Mobil (0176) 32291404
Kinder- und Jugendreferentin	Anni Morgner	Mobil (0176) 47105263 E-Mail: anni.morgner@efg-frankenberg.de	

Redaktion und Layout des Gemeinde-Magazins

Katrin Schmidt

magazin@efg-frankenberg.de

Bildnachweis:

Seite 1, 3: kues 1 freepik; Seite 18: Open Doors

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 16. Februar 2020

Bankverbindung:

Spar- und Kreditbank Bad Homburg,
Kto.Nr. 10 200 05 BLZ 500 921 00
IBAN: DE51 5009 2100 0001 0200 05 - BIC: GENODE51BH2